

Vorwort .....	7
1. Das Problem im historischen und systematischen Kontext und die Entwicklung der Forschungsfrage	9
1.1 Die Krise der beruflichen Position des Pfarrers ...	9
1.11 Entstehung der Krise .....	10
1.12 Gesamtgesellschaftliche Determinanten .....	13
1.13 Theologische Determinanten .....	16
1.14 Kirchliche Determinanten .....	20
1.141 Volkskirche .....	20
1.142 Parochie .....	24
1.15 Religiöse Determinanten .....	26
1.151 Soziologische Religionskritik .....	27
1.152 Kirchliche Institutionalisierung von Religion .....	33
1.153 Religion als Beruf .....	35
1.2 Die Forschungsfrage .....	36
2. Die alltagsweltliche Dialektik von Wissen und Handeln in lebensgeschichtlichen Prozessen .....	37
2.1 Funktion und Entstehung von Legitimationen im Handlungsprozeß .....	37
2.2 Balancierende Identität .....	47
2.3 Präformierte Typisierungen .....	51
2.4 Interaktionsgeschichte, Referenzgeschichte, Lebensgeschichte als konsistente Organisationsformen kontingenter und präformierter Ereignisabläufe ..	54
2.41 Die aktive Reformulierung von Rollen in Interaktionsgeschichten .....	54
2.42 Aktive Definition von Karrieren durch Sozialisanden .....	55
2.43 Die Lebensgeschichte als alltagsweltliche Konstruktion zur Konsistenzherstellung zwischen kontingenten und präformierten Ereignisabläufen im Interesse künftiger Handlungsorientierung ....	60
2.5 Bemerkung zur empirischen Methode .....	63
3. Phänomenologie lebensgeschichtlichen Legitimationsmanagements bei Vikaren .....	65
3.1 Die Verarbeitung präformierter Karrieren bis zum Beginn des Theologiestudiums .....	65
3.11 Die kerngemeindliche Karriere .....	65

3.12	Die volkskirchliche Karriere .....	71
3.13	Die pietistisch-gemeinschaftsorientierte Karriere ..	75
3.2	Die Studienwahl und das Berufsziel .....	79
3.21	Die selbstverständliche Aufnahme des Theologie- studiums .....	80
3.22	Die Aufnahme des Theologiestudiums als krisen- hafte Entscheidung .....	82
3.3	Legitimation durch Selbstverortung innerhalb einer religiös-kirchlichen Karriere .....	86
3.4	Das Studium .....	89
3.41	Die Ausdünnung der religiös-kirchlichen Karriere .	89
3.42	Die Verarbeitung präformierter wissenschaftlicher Typisierungen – Theologie .....	94
3.421	Distanzierung von der Theologie .....	95
3.422	Positive Identifikation mit der Theologie .....	99
3.423	Nichttheologische Studienfächer und Bildung von Schwerpunkten .....	103
3.43	Die Konstitution einer politischen Karriere .....	104
3.44	Die Konstitution einer familialen Karriere .....	109
3.45	Die Orientierung aufs Vikariat .....	113
3.5	Legitimation durch Selbstverortung innerhalb politischer, wissenschaftlicher und familialer Karrieren .....	118
3.6	Das Vikariat .....	122
3.61	Die Ausgangssituation .....	122
3.62	Der Erwachsenengottesdienst .....	124
3.63	Kasualien .....	129
3.631	Beerdigungen .....	130
3.632	Trauungen und Taufen .....	136
3.633	Identifikationspunkt Kasualien .....	139
3.64	Seelsorge .....	141
3.65	Arbeit mit gemeindlichen Gruppen und Kreisen ..	144
3.66	Die Fortsetzung der politischen Karriere .....	148
3.67	Globale Identifikation mit der Zielposition .....	152
3.7	Legitimation durch Interaktion mit Klienten ....	156
4.	Theologische Legitimation in der interaktiven Aufsichtung der Identität .....	158
Anmerkungen .....		161
Literaturverzeichnis .....		167